

Deine Fahrstrecke harmonisieren

Die Anwendung der violetten und blauen Flamme, um beim Fahrzeugverkehr auf den Straßen mehr Harmonie und Sicherheit zu erlangen.

Wie oft kommt es vor, dass du mit dem Fahrzeug unterwegs bist und es mit unachtsamen Verkehrsteilnehmern zu tun hast? Vorrangverletzungen, blockieren der Überholspur durch langsame Autofahrer, unachtsame Fahrspurwechsel und so weiter. Davon kann jeder von uns ein Lied singen.

Hier habe ich nun eine **sehr wirksame Energiearbeit** in Verwendung, mit der auch du mit den entsprechenden Energien deine Fahrstrecke harmonisieren und sicherer machen kannst und von der ich schon viele positive Feedbacks erhalten habe und auch selber immer wieder positiv erlebe.

Bei den täglichen kurzen Einkaufsfahren wende ich dieses „Werkzeug“ eigentlich nie ein, aber wenn ich eine weitere Strecke – vor allem auf der Autobahn - zu fahren habe, wende ich diese Art der Hilfestellung gerne an.

Verbinde dich vor der Fahrt (wenn möglich 5-30 Minuten vorher – bei langen Fahrstrecken eher 30 Minuten davor - wegen der nötigen Vorbereitungszeit für unsere geistigen Helfer) **mit dem violetten und blauen Strahl - Erzengel Zadkiel und Erzengel Michael dabei anrufen. Lasse diese Energien in dein Scheitelchakra eintreten und sende sie über den Solarplexus auf die geplante Route. Gehe dabei die Fahrtroute geistig durch – vom Start bis zum Ziel.**

Nachdem du die Fahrtroute geistig durchgegangen bist, bedanke dich bei EE Zadkiel und EE Michael für ihre Unterstützung.

Bei längeren Strecken (z.B. Wien – Bregenz) fahre ich die Strecke zuzusagen auf der Landkarte langsam geistig durch: Wien – St. Pölten – Melk - Amstetten – Linz – Richtung Passau – Deggendorf – Landshut – München – Lindau – Bregenz. Dabei achte ich darauf, ob ich mit der Energie überall gut durchkomme, oder ob ich da plötzlich irgendwo an der Weiterfahrt blockiert werden.

So habe ich mal erlebt, dass ich zwischen München und Lindau mit der Energie nicht durchkam. Ich habe dann diesen Streckenteil einige Zeit mit den Energien von Zadkiel und Michael behandelt und kam dann nach einiger Zeit langsam durch.

Es war dann bei einer Rückfahrt von Wien tatsächlich so, dass etwa 100 Km nach München plötzlich Stau war. Wir kamen aber dann aber nach relativ kurzer Stauzeit (etwa 15 Minuten) an die Unfallstelle, wo ein Fahrzeug neben der Autobahn im ansteigenden Gelände auf dem Dach lag. Es war aber nur eine Fahrspur durch den Rettungseinsatz blockiert. Wie die geistige Begleitung uns danach wissen ließ, hat meine Energiearbeit damals eine größere Blockade (beide Fahrspuren) verhindert.

Und so wünsche ich euch eine harmonische und sichere Fahrt.

Werner